Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Guido Rötzler
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 22.03.2023

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	2/2023
Datum	Dienstag, den 21.03.2023
Sitzungsdauer	19:30 Uhr bis 20:05 Uhr
Ort	Stadthaus, Stadtverordnetensaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel, 2. OG (Zimmer 218)

Anwesende:
Stadtverordnetenvorsteher Rötzler, Guido (CDU)
Stadtverordnete Aschoff, Lisa-Marie (CDU)
Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)
Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)
Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordnete Schulze, Christina (SPD)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)
Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

entschuldigt:
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)

Magistrat:
Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)

Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Rinkenbach, Hans (SPD)
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Schriftführer:
Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2023	
2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher	
3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten	
4.	Vorschlagsliste der Schöffen 2024 - 2028	(DS-45/2023)
5.	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2021	(DS-47/2023)
6.	Verkauf eines Grundstückes "Peller II und III", Gemarkung Bruchköbel	(DS-49/2023)
7.	Vergaberichtlinie zur Bauplatzvergabe der Stadt Bruchköbel	(DS-51/2023)

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie mit 35 anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2023

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2023 haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass Dr. Nicholas Zeitler sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat. Die Nachrückerliste wird aktuell abgearbeitet, bis die Nachfolge geklärt ist.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

Zu den aktuellen Entwicklungen berichtet die Bürgermeisterin, dass am Donnerstag, den 23.03.2023 umfassende Streikmaßnahmen zu erwarten sind. Dabei werden der Bauhof, das Hallenbad und die Kitas geschlossen bleiben. Eine Notbetreuung von Kindern wird in zwei Kitas möglich sein. Im Stadthaus wird kein Publikumsverkehr stattfinden, wobei Termine nach Absprache, also insbesondere bereits vereinbarte Termine, abgearbeitet werden können.

Aus dem Fachbereich 1 berichtet sie, dass Ende April eine repräsentative Befragung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des KOMPASS-Programms starten wird.

Am vergangenen Samstag ist das ersetzte Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Roßdorf im Rahmen der Ukrainehilfe im Beisein eines Vertreters des ukrainischen Generalkonsulats übergeben worden.

Der Ostermarsch am Karfreitag wird im gewohnten Rahmen stattfinden, jedoch mit der Hanauer Friedensplattform als Anmelder. Schon in den vergangenen Jahren waren dortige Vertreter maßgeblich an der Organisation und Durchführung beteiligt.

Die Bürgermeisterin berichtet aus dem Fachbereich 3, dass im Stadthaus derzeit der Vorhang montiert wird.

Ende April / Anfang Mai wird eine Befragung von Verkehrsteilnehmern mit Verkehrszählung zur Querspange vor Roßdorf stattfinden.

Die Infoveranstaltung zur Kanal- und Straßenbaumaßnahme am Kinzigheimer Weg ist erfolgreich verlaufen. Die dort gehaltene Präsentation ist online verfügbar. Die Submission erfolgt und der Baubeginn ist im Mai geplant.

Ebenso hat die Infoveranstaltung für den Breitbandausbau stattgefunden. Die Bürgermeisterin bittet, die Grundstückseigentümererklärung – GEE – abzugeben, da insbesondere keine Verpflichtung zum Abschluss eines Providervertrages gegeben sei. Nach erfolgtem Ausbau könne, muss aber nicht, ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden.

Das neu errichtete Camp 2 an der Friedberger Landstraße ist seiner Bestimmung übergeben worden und ist für ca. 72 Personen ausgelegt. Die Planungen für ein Camp 3 laufen derzeit.

Aus dem Fachbereich 4 berichtet die Bürgermeisterin zur Situation in den Kitas. Der Krankenstand bei den Erzieherinnen und Erziehern ist immer noch auf einem hohem Niveau. Dies führt zu Elternbeschwerden, da diese Krankheitsausfälle nicht planbar sind und arbeitende Eltern wenig Verständnis bei ihren Arbeitgebern erhalten. Coronafälle treten weiterhin vereinzelt auf. Zusätzlich hatten wir aufgrund von Streikmaßnahmen bisher einen Tag geschlossen und konnten in einer Kita eine Notbetreuung anbieten. Insgesamt entspannt sich die Personalsituation in den Kitas aufgrund von vermehrten Neueinstellungen, so dass mittelfristig der Normalbetrieb inkl. der alten Öffnungszeiten wieder stattfinden kann. Ausschließlich die hohe Krankenquote verhindert dies derzeit.

Zur Asyl-Situation berichtet sie zur Entwicklung bei Drittstaatlern, dass bis 16.03.2023 bereits 27 von den 128 Personen, die wir im Jahr 2023 aus Drittstaaten unterbringen müssen, neu aufgenommen wurden. In diesem Jahr wurden bereits 4 weitere Wohnungen für ca. 22 Personen angemietet und es laufen noch Gespräche für weitere Anmietungen. In der neuen Wohnanlage sind bereits 10 Flüchtlinge eingezogen.

Zu Flüchtlingen aus der Ukraine berichtet sie, dass bisher 9 von 117 der im Jahr 2023 geplanten Ukrainer untergebracht wurden. Im Jahre 2022 wurden 55 Personen aufgenommen.

Der bisherige Seniorentreff Ost wird zum Ende März geschlossen. Die Gründe hierfür waren vielfältig. Die Räumlichkeiten an sich waren nur bedingt geeignet z.B. die Kellerräume, die schwierige Parkplatzsituation, eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten und die angrenzende Wohnbebauung führte regelmäßig zu Problemsituationen. Der Seniorentreff bezieht mit der Gemeinwesenarbeit neue Räume in der Kellereigasse, in der vorher das Testzentrum bzw. die Dorfschänke ansässig waren. Der Umzug findet aktuell statt. Zusätzlich wird das Artrium für Gruppen und Kurse bereitgestellt und auch schon genutzt. Die zentrale Lage beider neuen Räume, der barrierefreie Zugang, die guten Parkmöglichkeiten und Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln haben großen Anklang gefunden.

Derzeit findet die Woche gegen Rassismus statt. Am Montag fand eine Veranstaltung auf dem Freien Platz u.a. mit einer Fahrradversteigerung des Reservistenverbandes statt. Kommende Woche am Mittwoch folgt eine Theateraufführung.

Zum Eigenbetrieb Soziale Dienste berichtet die Bürgermeisterin, dass das Leasing des Fuhrparks um ein Jahr verlängert wird. Im nächsten Jahr wird dann entscheiden, wie es mit den Fahrzeugen weitergeht. Die Software des Eigenbetriebs wird umgestellt, im Mai fangen die Schulungen an. Aktuell werden die Pflegesätze für die Tagespflege mit den Pflegekassen neu verhandelt. Weiter steht der Tagespflege der Sozialen Dienste der Energierettungsschirm zur Verfügung.

Die Bürgermeisterin berichtet zu Terminen:

Der Arbeitskreis ÖPNV wird am 04.05.2023 stattfinden, voraussichtlich mit der Vorstellung des IHK-Gutachtens Schienenverkehr bzw. des Nahverkehrsplans im Main-Kinzig-Kreis.

Die AG Jugend ist auf den 27.04.2023 verlegt worden.

Zum Familientag wird zunächst ein orientierendes Gespräch der Verwaltung mit der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie aus Bensheim stattfinden, später wird die Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Politik tagen.

Der Frühlingsmarkt der Stadt Bruchköbel findet am 07.05.2023 auf dem Stadtplatz statt.

Die offizielle Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr Butterstadt findet am 22.04.2023 ab 16:00 Uhr statt. Die Einladungen werden demnächst versendet.

Aus dem Fachbereich 2 berichtet die Bürgermeisterin zunächst detailliert über die ungebundene Liquidität zum Jahresende 2022. Die Übersicht kann im Downloadbereich abgerufen werden. Im Wesentlichen beträgt die bereinige, nutzbare Liquidität 9.410.469,93 €, die Ausgleichslücke im Finanzhaushalt für das Planjahr beträgt - 2.045.001,00 €.

Zum Jahresabschluss 2021 berichtet sie ebenfalls die wesentlichen Ergebnisse. Der Jahresabschluss 2021 wurde am 15.03.2023 vom Magistrat festgestellt. Die Ergebnisrechnung konnte zum Haushaltsplanansatz von -1,4 Mio. € auf 3,1 Mio. € verbessert werden. Die setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von 0,7 Mio. € und dem außerordentlichen Ergebnis von 2,4 Mio. € zusammen.

Die Steuereinnahmen konnten sich nach dem Einbruch im Corona-Jahr 2020 im Jahr 2021 deutlich schneller erholen, als es vorher prognostiziert war. Dies hängt insbesondere mit der Aufhebung der Corona-Beschränkungen vom Sommer 2021 zusammen. Es konnten somit 1,0 Mio. € mehr Steuererträge generiert werden, als im Planansatz vorgesehen waren.

Bei den außerordentlichen Erträgen konnten insbesondere durch den Gewinn aus der Erschließung des Gewerbegebietes „Im Lohfeld“ 1,3 Mio. sowie aus dem Verkaufserlös des Rewe-Grundstückes mit 0,9 Mio. € verbucht werden.

Das seinerseits beschlossene Haushaltssicherungskonzept vom Juli 2021 griff in vollem Umfang. Hier wurde eine Einsparung bei den Personalaufwendungen von 690.000 € sowie 1,0 Mio. € bei den Sach- und Dienstleistungen beschlossen. Im Jahresabschluss weisen die Personalaufwendungen sogar eine Verbesserung von 1,0 Mio. € aus. Bei den Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen konnte die 1,0 Mio. € Einsparung genau erreicht werden. Demgegenüber stehen die nicht in dieser Höhe geplanten Zuführungen zur Rückstellung der Kreis- und Schulumlage von 1,0 Mio. €.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 betrug 3,0 Mio. €. Durch die positive Veränderung im Jahr 2021 konnte der Zahlungsmittelendbestand zum 31.12.2021 auf 4,8 Mio. € gesteigert werden. Auszahlungen für Investitionen sind mit 15,6 Mio. € verbucht worden. Im Wesentlichen sind hier die Innenstadtentwicklung mit 11,7 Mio. €, der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Butterstadt mit 0,7 Mio. € sowie der Straßen und Brückenbau Issigheimer Straße mit 1,0 Mio. € enthalten.

Investive Einzahlungen werden mit 1,9 Mio. € ausgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich hier mit 1,2 Mio. € aus dem Verkauf des Rewe-Grundstückes, 0,15 Mio. € aus dem Verkauf der Hauptstr. 113a sowie aus den Bundeszuschüssen von 0,5 Mio. € bzgl. dem KIP Programm. Um die Investitionen finanzieren zu können wurden entsprechende Darlehen aufgenommen. Die Darlehensverbindlichkeiten stiegen von 34,9 Mio. € vom 31.12.2020 auf nunmehr 45,5 Mio. € zum 31.12.2021 an.

Die Stadt Bruchköbel weist zum 31.12.2021 ein Eigenkapital von 23,9 Mio. € aus (31.12.2020 = 20,8 Mio. €). Darin enthalten sind die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses von 8,6 Mio. € (31.12.2020 = 7,9 Mio. €) und des außerordentlichen Ergebnisses von 2,8 Mio. € (31.12.2020 = 422.380 €).

TOP 4.	DS-45/2023	Vorschlagsliste der Schöffen 2024 - 2028

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage. Sie bedankt sich insbesondere für die Bereitschaft der vorgeschlagenen Damen und Herren, sich für das Ehrenamt zur Verfügung zu stellen. Eine öffentliche Werbekampagne und nicht zuletzt Vorschläge der Parteien haben zu einer umfangreichen Vorschlagsliste geführt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Der in der Anlage beigefügten Vorschlagsliste für die Benennung der Schöffen/innen wird zugestimmt.

TOP 5.	DS-47/2023	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2021

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Nach Prüfung der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses des Jahres 2021 beschließt die Stadtverordnetenversammlung auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses der Stadt Bruchköbel zu verzichten.

TOP 6.	DS-49/2023	Verkauf eines Grundstückes "Peller II und III", Gemarkung Bruchköbel

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Dem Verkauf des im Baugebiet „Peller II und III““ in der Gemarkung Bruchköbel liegenden erschlossenen Grundstücks

Flur 3, Flurstück 134, 481 qman die Eheleute Julia und Alexander Schunck,

wohnhaft Am Germanenring 54, Bruchköbel

zum Preis von 370,-- €/qm, zuzüglich der Kanalhausanschlusskosten, wird zugestimmt.

TOP 7.	DS-51/2023	Vergaberichtlinie zur Bauplatzvergabe der Stadt Bruchköbel

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage. Der Stadtverordnete Ringel stellt folgenden Ergänzungsantrag und spricht in diesem Sinne:
„Satz 1

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 1992 „Ausweisung von Baugebieten und Vergabe von Bauplätzen nach dem Bruchköbeler Modell“ wird aufgehoben.

Satz 2
[Antrag der Verwaltung].“

Der Stadtverordnete Ringel stellt im Übrigen den Antrag zur Verweisung beider Sachen in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmung zur Verweisung: einstimmig werden beide Sachen in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:05 Uhr.

Guido Rötzler Stadtverordnetenvorsteher	Dr. Achim Wächtler Schriftführer